

Liebe Freunde, Kollegen, und Interessierte an meiner Arbeit

Nach ein einem halben Jahr im wunderschönen Baden, wird es doch wieder Zeit für einen kleinen Einblick in meine Arbeit und mein Leben. Ich habe viele nette Menschen kennengelernt und dabei sind auch einige Freundschaften entstanden. So unternehme ich ab und zu z.B. etwas mit dem Bezirksjugendreferenten aus meinem Kirchenbezirk. Ich merke, das ich mehr und mehr hier in der Ortenau ankomme, ja das ich mich hier echt richtig wohl fühle. Das liegt natürlich nicht zuletzt am leckeren badischen Wein.

Traditionen

Womit ich aber eher meine Schwierigkeiten habe, ist die Fastnachtskultur. Es ist einfach nicht ganz mein Ding, aber wahrscheinlich bin ich einfach nicht mit diesen Bräuchen aufgewachsen. Dann merke ich aber auch, dass manche Bräuche ganz schön sind. Vom CVJM-Kolleg habe ich eine Tradition mit ins Badische gebracht: „die Feuerzangenbowle“. Nicht nur das Heinz Rühmann in diesem Film einen „Pfeiffer“ (leider mit drei „F“) spielt, sondern das gemeinschaftliche zubereiten des dazugehörigen Getränks war sehr spaßig. So hat das halbe SOS-Team einen echt schönen Dezemberabend bei mir in Achern verbracht.

Achern:

Der wöchentliche *Jugendhauskreis* etabliert sich mehr und mehr. In der Bibel zu lesen und sich auch kritisch mit ihr auseinander zu setzen, steht dabei im Mittelpunkt. Wir haben immer wieder viel Spass miteinander. Wie z.B. bei einem schönen Flammkuchenessen im Februar.

Ende Januar und Anfang Februar waren drei *Konfi-Wochenenden* hintereinander. Es gibt insgesamt knapp 70 Konfirmanden in Achern. Diese Wochenenden waren intensiv und spannend. Wir haben uns alle zusammen mit dem Abendmahl beschäftigt. Es sind einige Kontakte entstanden, wodurch ich die Hoffnung habe, das ab Mitte März sich auch ein jugendkreis entstehen kann. Durch diese Wochenenden hat sich auch der Kontakt zum Gemeindediakon intensiviert.



Seit dem neuen Jahr hat nun auch die Kirchengemeinde Achern ein *neues Pfarrerehepaar*. Zusammen überlegen wir, wie die *Kapelle Illenau* für die Jugend gestaltet werden kann. Ich bin dabei sehr gespannt, wie sich dieses Projekt entwickelt und wie sich dann die Jugendlichen mit einbringen.



Region Ortenau:

der *SOS-Jugendgottesdienst* steht im Moment vor einigen Veränderungen. Wir sind gerade dabei das Team neu zu strukturieren und die Zuständigkeiten zu verändern. Dadurch wollen wir effektiver arbeiten können. Ich bin sehr glücklich über jeden Mitarbeiter und deren Motivation. Es ist einfach ein Genuss mit so vielen fitten und motivierten Menschen zu arbeiten. Es macht einfach viel Spaß.

Darüberhinaus entwickelt sich auch der *Big-Mäk* weiter. Wir treffen uns einmal im Monat um geistlich aufzutanken und um neu von Gott beschenkt zu werden. Die Gemeinschaft ist eine Intensive und ich merke, dass die Teilnehmer hier ihre geistliche Heimat haben. Deshalb war ich auch Mitte Februar in Kassel um dort an einem *Konsultationstag des CVJM-Gesamtverbandes* teilzunehmen. Das Thema war: CVJM und Jugendgemeinden. Ich fand den Tag als sehr bereichernd.

Über den Jahreswechsel war ich auf einer besinnlichen *Silvesterfreizeit*. Über 30 Jugendliche haben zusammen auf ihre Geschichten des Lebens geblickt. Ich habe gemerkt, dass Gott wirklich eine besondere Geschichte mit mir schreibt. Vor einem Jahr war ich noch im Libanon und nun bin ich hier und bin sehr glücklich darüber. Ebenso haben dort auch viele Jugendliche ähnliche Erfahrungen machen dürfen. Dieses Jahr wieder

Und wie sieht's ansonsten in der Ortenau aus? Einige Besuche stehen wieder an. Egal ob das nun Sexau, Legelshurst oder Altenheim betrifft. Wenn du auch willst, dass ich deinen Verein besuche, dann melde dich doch einfach bei mir. Ich freue mich drauf.

In der nächsten Zeit beschäftigt mich:

- Biss die Mitarbeiterschulung vom CVJM-Landesverbandes zu Ostern
- Maxxcamp Es gibt einige Neuerungen beim Maxx, die geplant werden müssen
- Kirchentag ich fahre mit einer Helfertruppe zum Kirchentag nach Bremen

Das war's mal wieder von mir.

Aber keine Angst: der nächste Freundesbrief kommt bestimmt.

Wenn du mich und meine Arbeit unterstützen willst: spende doch einen kleinen Betrag.

Meine Arbeit lebt von Spenden. Ich freue mich

Dein Christoph Pfeifer

Achern

CVJM Achern e.V.
Kontonummer 60743410
Stichwort: Jugendmitarbeiter
Volksbank Achern
BLZ 662 913 00

Region

CVJM-Region-Ortenau
Kontonummer 50 11 604,
Stichwort: Regio-Point Ortenau
Ev. Kreditgen. Karlsruhe
BLZ 660 608 00

Kleine Idee:
spende doch monatlich: z.B. 10 €
Ich freue mich dann darüber sehr.